

N i e d e r s c h r i f t

über die 5. öffentliche Sitzung des Integrationsrates des Rates der Stadt Ratingen am
Mittwoch, 10. Juni 2015

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:10 Uhr
Ort der Sitzung: VIP-Raum des Stadions,
Stadionring 5 a, 40878 Ratingen

Teilnehmer:

Sitzungsleitung

Mitglied im Integrationsrat Awasum, Samuel Vorsitzender

Mitglieder der Fraktion Bürger-Union Ratingen

Ratsmitglied Mielke, Nicole für RM Meyer, Dirk

Mitglieder der SPD-Fraktion

Ratsmitglied Wiglow, Christian

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Yeboah, Elizabeth

Mitglieder der FDP-Fraktion

Ratsmitglied Hanning, Hannelore

Mitglieder der Piratenfraktion

Ratsmitglied Drahorad, Jochen für RM Woywod, Thomas

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Mitglied im Integrationsrat Akpinar, Esra
Mitglied im Integrationsrat Becker, Hannelore
Mitglied im Integrationsrat Evers, Manfred

Mitglied im Integrationsrat	Nathani, Rafik
Ausschussmitglied	Tziotzios, Christos
Mitglied im Integrationsrat	Yevdokymova, Polina

Stellvertreter

Mitglied im Integrationsrat	Desogus, Franco	für Frau Bruner, Natalia
Mitglied im Integrationsrat	Meroni, Nadia	für Herrn Can, Hamza
Ratsmitglied	Tombers, Margret	für RM Wladarz, Sebastian

Von der Verwaltung

Erster Beigeordneter, Dezernat I	Steuwe, Rolf
Leiter Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Pakusch, Klaus
Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Rösnick, Karlheinz
Integrationsbeauftragte, Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Yetik, Zeliha

Schriftführung

Schriftführer	Meyer, Hartmut
---------------	----------------

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Resolution zur Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle auf Dauer in Nordrhein-Westfalen lebenden Migrantinnen und Migranten
3. Asylbewerberunterkunft Krumbachskothlen/Stadionring Auf Antrag der Fraktionen der CDU und der Bürger-Union
- 3.a. Bürohaus auf der Josef-Schappe-Straße 10 sowie ehemaliger Kindergarten in Hösel auf der Bruchhauser Straße 168/2015
hier: Kurzfristige Anmietung und Herrichtung für die Unterbringung von Asylbewerbern
4. Bericht der entsandten Integrationsratsmitglieder aus den Ausschüssen
5. Anfragen anwesender Einwohner
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen an die Verwaltung

Öffentlich

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung	
---	---	--

Der Vorsitzende, Herr Samuel Awasum, stellt fest, dass der Integrationsrat der Stadt Ratingen ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Auf Vorschlag der Verwaltung nach Beratung:**Beschluss:**

Da in der Geschäftsordnung für den Integrationsrat keine nichtöffentliche Sitzung vorgesehen ist, wird der nichtöffentliche Sitzungsteil von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2	Resolution zur Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle auf Dauer in Nordrhein-Westfalen lebenden Migrantinnen und Migranten	
---	--	--

Auf Vorschlag des Vorsitzenden:**Beschlussvorschlag:** (für den Rat)

1. Der Integrationsrat bittet den Rat der Stadt Ratingen folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat der Stadt Ratingen bittet die Verfassungskommission des Landtags, bei ihren Beratungen das Thema „Kommunales Wahlrecht für alle auf Dauer in NRW lebenden Migrantinnen und Migranten“ einzubeziehen und dem Landtag einen Vorschlag zur Änderung der Landesverfassung vorzulegen, der es ermöglicht, bis zur Kommunalwahl 2020 allen auf Dauer in NRW lebenden Migrantinnen und Migranten, die zum Zeitpunkt der Wahl seit mindestens 5 Jahren rechtmäßig in der Bundesrepublik Deutschland leben, das aktive und passive Wahlrecht einzuräumen.“

2. Der Integrationsrat bittet den Bürgermeister und die Mitglieder des Rates der Stadt, sich landesweit in allen relevanten Gremien (z.B. kommunale Spitzenverbände) für die Einführung des kommunalen Wahlrechts einzusetzen.

Auf Vorschlag der Verwaltung nach Beratung:**Beschlussvorschlag:** (für den Rat)

3. Der Integrationsrat bittet die Verwaltung um Darstellung der aktuellen Sach- und Rechtslage zur Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle auf Dauer in Nordrhein-Westfalen lebenden Migrantinnen und Migranten.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür
 00 dagegen
 02 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

3	Asylbewerberunterkunft Krumbachskothlen/Stadionring	Auf Antrag der Fraktionen der CDU und der Bürger-Union
----------	--	---

Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union:**Beschluss:**

Übergang zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür
 00 dagegen
 02 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

3.a	Bürohaus auf der Josef-Schappe-Straße 10 sowie ehemaliger Kindergarten in Hösel auf der Bruchhauser Straße hier: Kurzfristige Anmietung und Herrichtung für die Unterbringung von Asylbewerbern	168/2015
------------	--	-----------------

Auf Antrag der Fraktion der SPD:**Beschlussvorschlag:** (für den Sozialausschuss)

1. Es wird festgestellt, dass das Gebäude Josef-Schappe-Str. 10 grundsätzlich als Standort zur Unterbringung geeignet ist.
2. Für den Fall, dass die Anmietung wirtschaftlich vertretbar ist, sind die folgenden Mindeststandards zu beachten:
 - a. Es wird ein fester Hausmeister vor Ort mit einem Büro installiert.

- b. Es wird eine Vollzeitkraft zur sozialpädagogischen Betreuung fest vor Ort mit einem Büro installiert.
 - c. Pro Etage ist ein Gemeinschaftsraum vorzusehen.
 - d. Für die Außenanlage wird ein Spielplatz vorgesehen.
 - e. Die Umbaupläne sind dem Integrationsrat und dem Sozialausschuss vorzustellen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, in einer Ergänzungsvorlage die Betreuung insbesondere am Standort Josef-Schappe-Str. 10 darzulegen.

Abstimmungsergebnis: 09 dafür
 03 dagegen
 01 Enthaltung
 mehrheitlich zugestimmt

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschlussvorschlag: (für den Sozialausschuss):

4. Die kurzfristige Anmietung des ehemaligen Kindergartens auf der Bruchhauser Straße 2 a und dessen Herrichtung für die Unterbringung von Asylbewerbern wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4	Bericht der entsandten Integrationsratsmitglieder aus den Ausschüssen	
----------	--	--

Es wird kein Bericht abgegeben.

5	Anfragen anwesender Einwohner	
----------	--------------------------------------	--

Es werden keine Anfragen anwesender Einwohner gestellt.

6	Mitteilungen der Verwaltung	
----------	------------------------------------	--

Frau Yetik weist auf die am 22.10.2015 stattfindende Integrationskonferenz zum Thema ‚Flüchtlinge‘ hin. Tagungsort ist die Stadthalle Ratingen. Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Neuauflage des mehrsprachigen Wegweisers für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge wird vorgestellt. Er beinhaltet aktualisierte Angaben über Informations- und andere Hilfsangebote zur ersten Orientierung in Ratingen. Anregungen und Änderungswünsche können bis zum 25. Juni eingebracht werden.

Die Volkshochschule Ratingen richtet einen Deutschkurs speziell für ausländische Flüchtlinge ein. 75 Flüchtlinge haben an einem Einstufungstest dafür teilgenommen. In Absprache mit anderen Anbietern soll ein möglichst bedarfsdeckendes Angebot zum Erlernen der deutschen Sprache entstehen.

Der Vorsitzende informiert, dass mit den übrigen Mitgliedern des Integrationsrates vereinbart ist, wieder Sprechstunden für ratsuchende Migranten anzubieten. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gemacht.

Der Integrationsrat Solingen richtet ein Fußballturnier aus. Der Vorsitzende würde es begrüßen, wenn aus dem Kreis der Mitglieder des Integrationsrates Ratingen einige Personen aktiv daran teilnehmen würden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nach dem Ende der Sitzung die Möglichkeit besteht, sich in die am Ausgang bereitliegende Unterschriftenliste zur Einführung des Kommunalen Wahlrechts für alle schon länger hier lebenden Migrantinnen und Migranten einzutragen.

7	Anfragen an die Verwaltung	
----------	-----------------------------------	--

RM Frau Yeboah In welche Sprachen wird der vorgestellte Wegweiser übersetzt?

Herr Rösnick nennt die Sprachen Englisch, Französisch, Russisch, Arabisch und Serbisch.

Verteiler: 1 / 70

RM Frau Hanning Gibt es eine Liste mit Namen und Dolmetschern, die bei Bedarf bei Behörden, Ärzten u. ä. übersetzen können?

Frau Yetik weist auf das Integrationslotsen-Projekt des Caritasverbandes hin, welches von der Stadt Ratingen bezuschusst wird. Die überwiegend weiblichen Integrationslotsen bringen ihre

jeweiligen Muttersprachen mit, haben selbst gute Deutschkenntnisse und wurden für ihre Einsätze speziell geschult. Für Übersetzungshilfen innerhalb der Verwaltung existiert eine Liste von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Fremdsprachenkenntnissen.

Verteiler: I / 50

Herr Evers

Haben sich die in dieser Sitzung nicht anwesenden Mitglieder des Integrationsrates entschuldigt?

Herr Rösnick teilt mit, dass dies nicht der Fall ist.

Verteiler: I / 50

RM Wiglow

Ich kritisiere die Aufnahme von „Milli Görüs“ in den Kreis der Kooperationspartner für den Interreligiösen Dialog.

Frau Yetik erklärt, dass ein Ausschluss dieses muslimischen Vereins in Ratingen die Möglichkeiten des Dialogs und des Informationsaustausches erschweren bzw. unmöglich machen würde. Darüber hinaus seien über die Ratingen Milli Görüs keine nicht zu tolerierenden Tendenzen bekannt.

Verteiler: I / 50

Herr Tziotzios

Hat die Verwaltung Kenntnisse über eine Drogenszene von Jugendlichen überwiegend mit Migrationshintergrund auf dem Maximilian-Kolbe-Platz und was gedenkt sie dagegen zu tun?

Herr Rösnick teilt mit, dass die Polizei bereits eingeschaltet ist. Gemeinsame Aktionen und Jugend- und Ordnungsamt vor Ort sind geplant, um dem Problem zu begegnen.

**Verteiler: I / 51
II / 32**

Herr Awasum

Sind der Verwaltung Fälle von Diskriminierung von Migranten bekannt?

1. Sind der Stadtverwaltung Diskriminierungsfälle in unserer Gemeinde bekannt? Falls ja: Welche Arten von Diskriminierung sind diese? Auf welchen Gründen (ethnische Herkunft, Religion, Weltanschauung, sexuelle Identität oder wegen des Alters, einer Behinderung oder des Geschlechts) beruhen die Diskriminierungsfälle?
2. Gibt es in unserer Stadt Anlaufstellen für solche Fälle?
3. Was sind die Finanzierungsmodalitäten dieser Stellen? Beteiligt sich die Kommune an der Finanzierung? Gibt es Regelungen

pro Anlaufstelle? Wird nach Bedarf bezuschusst und gibt es zwingende Eigenanteile der Träger dieser Anlaufstellen?

4. Wie hoch waren ggf. die Fördermittel für diese Anlaufstellen 2014 und wie hoch werden sie 2015 nach der Planung der Verwaltung sein?
5. Welche Anlaufstellen werden ggf. aktuell gefördert und welche Organisationen sind ihre Träger?
6. Welche Schwerpunkte haben diese Anlaufstellen?

Diese Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Verteiler: I / 50

gez. Samuel Awasum
(Vorsitzender)

gez. Hartmut Meyer
(Schriftführer)